Installationsanleitung PSonoDSC-V4

Programm wird einmalig am Server installiert und freigeschaltet,
oder kann 30 Tage als vollwertige DEMO verwendet werden.
Preis- und Lizenzanfrage unter mail@prosystem.info

Installationsanleitung:

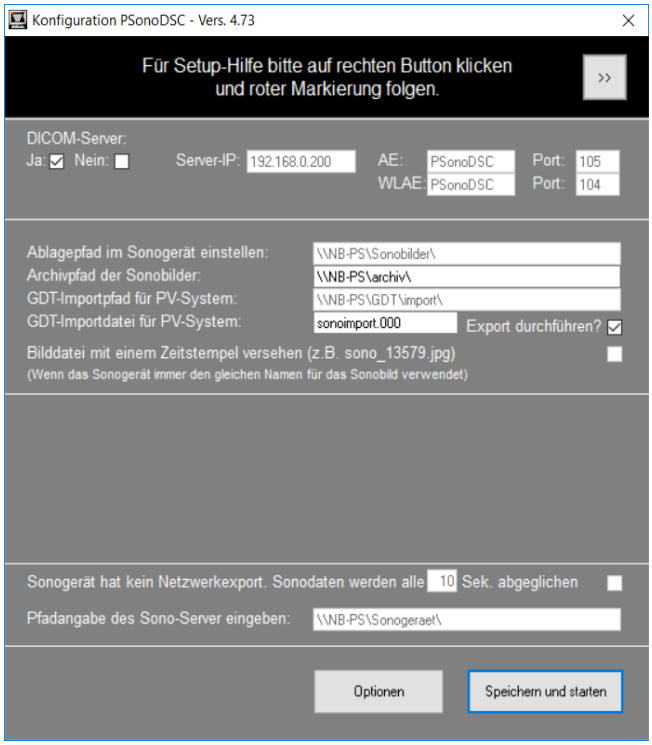
1. Setup_V4.0.exe im Verzeichnis "PSono-Installation" auf dem Server starten (Adminrechte werden benötigt!)
und z.B. auf: c:\PSono (=Standardvorgabe) installieren.

2. Freigaben ***Archiv***, ***PSonoViewer, GDT, wlistdb*** und ***Sonobilder*** werden vom Setup erzeugt und im Netzwerk für "jeden" freigegeben.
(\\Server\Archiv - \\Server\PSonoViewer - \\Server\GDT - \\Server\wlistdb - \\Server\Sonobilder)

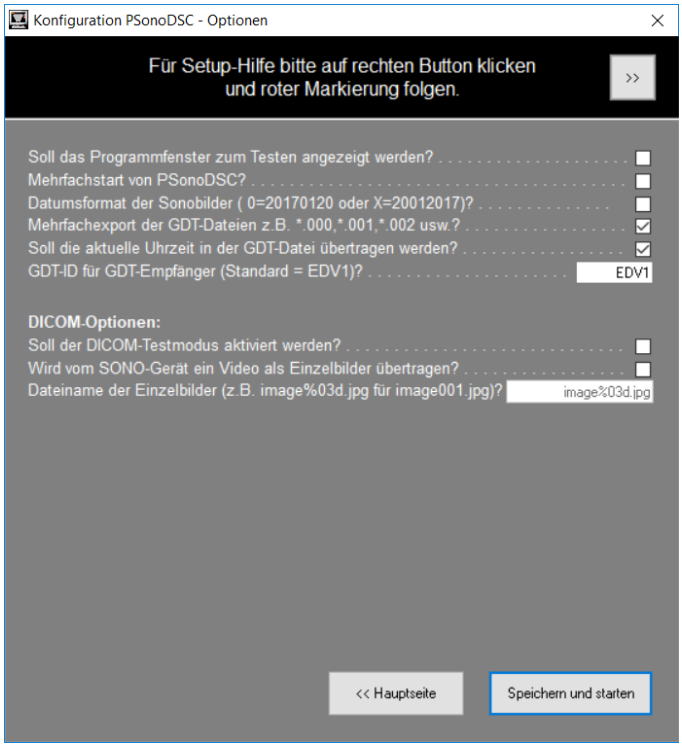
3. Nach Kopieraktion "Konfiguration starten".

4. Grundeinstellungen können im Regelfall übernommen werden. Anpassungen gemäß Hilfeanleitungen möglich.

Standardeinstellungen:

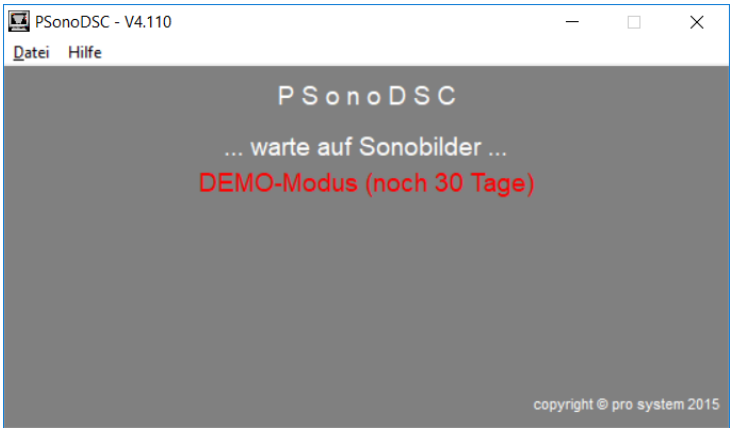


Optionen:

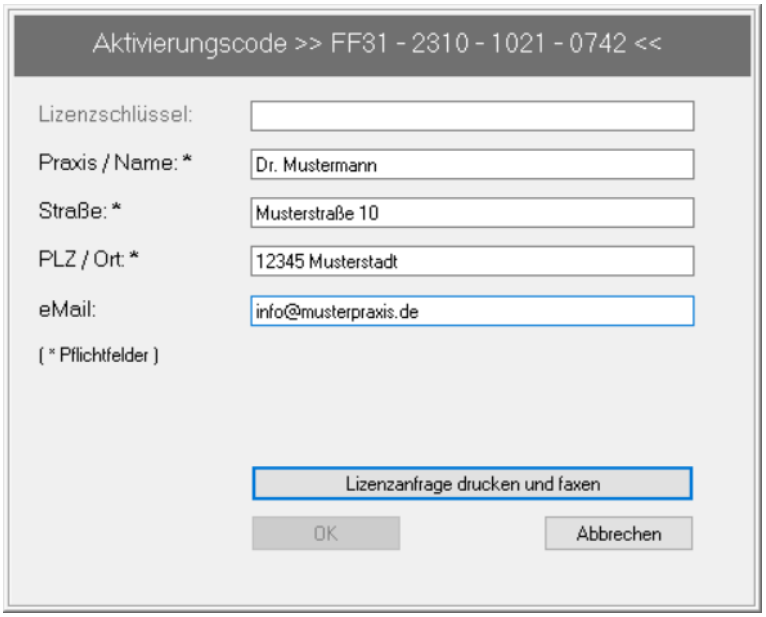


5. Speichern und starten.

6. Programmfenster wird angezeigt (DEMO-Modus):



7. Unter Hilfe "Lizenzschlüssel eingeben ..." anklicken, Lizenzdaten eingeben und auf "Lizenzanfrage drucken und faxen" klicken:



8. Bestellung/Lizenzantrag drucken, Praxisstempel in Freifeld, unterzeichnen und faxen.
(zum Eintragen der Lizenznummer, Vorgang wiederholen und übermittelten Lizenzschlüssel eintragen)

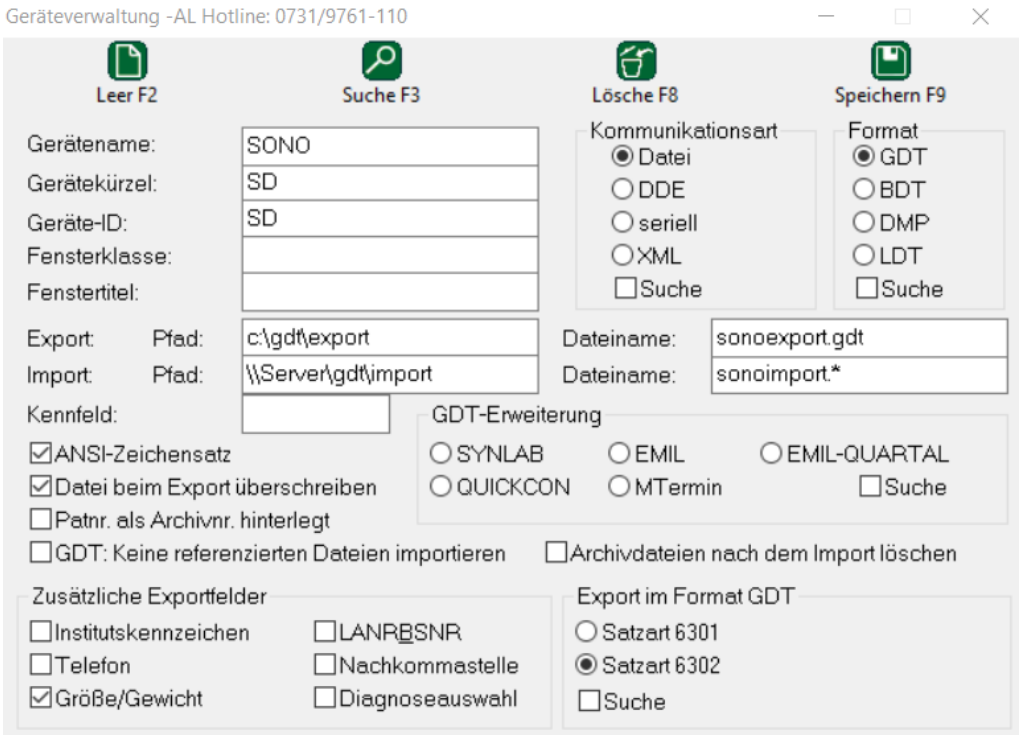
9. Sonogerät an das Netzwerk anschließen. Konfigurieren lt. PSonoDSC-Setup (Punkt 4.)

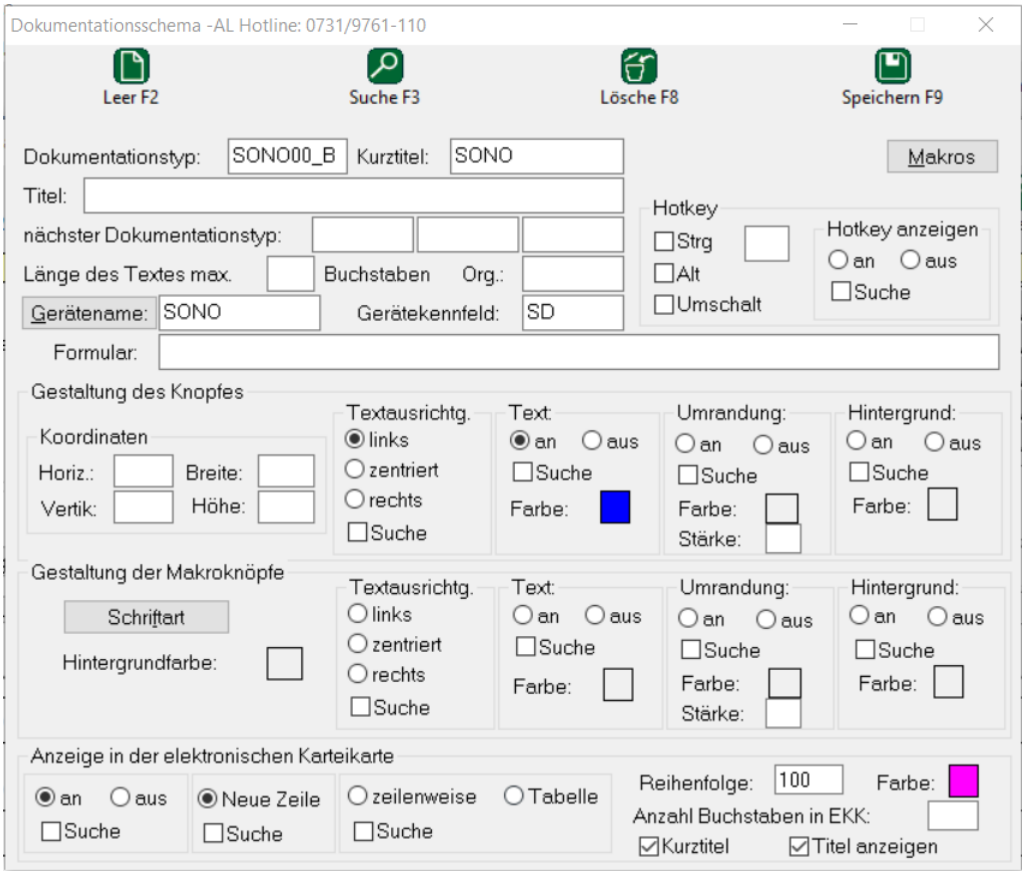
Ohne DICOM: Eigene IP-Adresse im Sonogerät eintragen (gemäß lokalem Netzwerk - z.B. 192.168.0.XXX/255.255.255.0)
Netzwerkpfad vom Server eintragen (z.B. \\Server\Sonobilder)
Patient mit Patienten-ID (z.B. 1234) anlegen und Untersuchung starten.
Sonobilder auf Netzwerkpfad übertragen.

Mit DICOM: zusätzlich AE-Titel (PSonoDSC/105) und WLAE-Titel (PSonoDSC/104) eintragen.
Sonobilder nicht komprimiert, nicht JPG sondern BMP auswählen.
Arbeitsliste unter Patienten abrufen und Untersuchung starten.
Sonobilder auf DICOM-Schnittstelle übertragen.

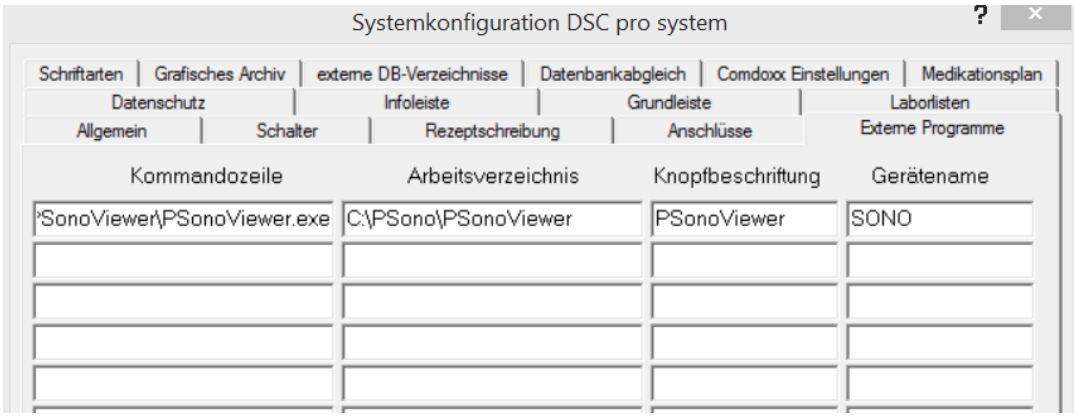
Konfiguration / Geräteanpassung der GDT-Schnittstelle - z.B. unter Data-AL:

(Weitere Geräteanpassungen stehen unter http:\\www.prosystem.info zum Download bereit)





Programmaufruf z.B. unter Data-AL:



Zeile1: Kommandozeile: \\Server\PSonoViewer\PSonoViewer.exe (bzw. PSonoViewerWL.exe)
Arbeitsverzeichnis: \\Server\PSonoViewer
Knopfbeschriftung: PSonoViewer
Gerätename: SONO

Praxisverwaltung GDT-ID: EDV1 **GDT-Kürzel:** EDV1

Für die jeweiligen Einstellungen an ***Ihrem*** PV-System wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Programmbeschreibung:

*** PSonoDSC:** Überwacht das Verzeichnis "Sonobilder", legt die Bilder bezogen auf Patienten-ID und Datum im Archiv-Verzeichnis ab und generiert (optional) eine GDT-Datei für das Praxis-Verwaltungs-System (kurz PVS).

***PSonoDSC-Setup:** Konfiguration von PSonoDSC. Automatischer Start nach Installation, oder über Datei/Setup unter PSonoDSC.

***PSonoViewer.exe:** Eigenständiger Sono-Betrachter, wird vom Setup konfiguriert und kann über "\\Server\PSonoViewer\PSonoViewer.exe" aufgerufen werden. Bei Vorhandensein einer GDT-Datei wird automatisch bei "neuer Untersuchung" ein Worklisteintrag erstellt und nicht der Viewer gestartet.

***PSonoViewer_oWL.exe:** ... trotz Vorhandensein einer GDT-Datei wird der Viewer aufgerufen und kein Worklisteintrag erstellt.

PSonoDSCCopy:** Speziell für Sonogeräte ***ohne Netzwerkexport. Daten werden vom Sonogerät/-server zur Weiterverarbeitung unter "temp" (im PSonoDSC-Verzeichnis) abgelegt und im Intervall von "Timer" abgeglichen. Bei neuen Bildern werden diese für PSonoDSC unter "Sonobilder" bereitgestellt.

***Worklist.exe:** Verwaltungsprogramm der Worklistdaten. Einzelne oder alle Einträge können gelöscht werden.

Beschreibung sonopfade.ini unter \\Server\PSonoDSC\

[Pfade]

sonopfad=\\Server\Sonobilder\	- Pfadangabe wo SONO-Bilder vom SONO-Gerät abgespeichert werden.
archivpfad=\\Server\archiv\	- Pfadangabe für Archiv
viewerpfad=\\Server\PSonoViewer\	- Pfadangabe für PSonoViewer
wlistpfad= ...\dcmtk\wlistdb\PSonoDSC\	- Pfadangabe der WL-Einträge abgelegt (PSonoDSC = WLAE)
gdtexport=\\Server\gdt\import\	- Dort speichert PSonoDSC seine GDT-Dateien, welche vom PVS eingelesen werden.
gdtexportdatei=sonoimport.000	- Exportdatei wird nummeriert bis max. 999
bildformatauswahl=0	- 0 = BMP unkompressed – 1 = JPEG
filmbildername=frame	- ... mit dieser Bildfolge (frame.1.jpg … frame.2.jpg … usw.)
frameratekorrektur=0	- Anpassung der Framegeschwindigkeit von 0,0 (norm) – 0,5 (langsam) - 3,0 (Zeitlupe)
videodateiendung=mpg	- Videoformat für DICOM-Übertragung
ohneDatum=0	- Bildablage in Form von: 1234\xyz.jpg auf 1 setzen (nur bei Einleseproblemen)
gdtexportflag=1	- 0 = kein gdt-Export | 1 = gdt-Export
gdtmehrfachexport=1	- 0 = warten bis gdt-Datei abgeholt wurde. 1 = gdt-Datei wird hochgezählt (z.B. sonoimport.001 - *.999)
gdt-id=EDV1	- Angabe der GDT-ID für PV-System.
gdtuhrzeit=0	- 0 = Es wird nur ein Karteikarteneintrag in PV-System erstellt mit 12:00 Uhr. 1 = Es wird die aktuelle Aufnahmezeit übertragen.
trennzeichen=\	- nicht verändern
patientennummertrenner=	- evtl. Patientennummer filtern (12345_201017 wird nur 12345 übertragen)
konverter=	- z.B.: mylab (=vorgeschalteter Konverter)
zeitstempel=0	- 0 = Kein Zeitstempel an Bilddatei anhängen - 1 = Zeitstempel an Bilddatei anhängen (z.B. 20151101_512345.jpg)
Mehrfachstart=0	- 0 = PSonoDSC kann nur einmal gestartet werden. 1 = Mehrfachstart möglich.
Datumsformat=0	- Datumsformat vom Sono geliefert (0 = JJJJMMTT / 1= TTMMJJJJ)
Neustartzeit=05	- PSonoDSC wird täglich um 5 Uhr neu gestartet (default=on)
Neustartaktiv=1	- Autostarteintrag im Aufgabenplaner wird erstellt
Neustartaktiv2=1	- PSonoDSC wird täglich neu gestartet (default=on)
Loopzeit=0	- Wiederholungszeit für Abfrage (bei langsamem Server evtl. erhöhen)
einrichtung=1	- Nach Erstkonfiguration = 1
Lizenzantrag=1	- Nach Lizenzierung = 1

Einstellungen nur für PSonoDSC-Copy:

[CopyPfade]

sonogeraetpfad=\\Server\Sonogeraet\	- Sonogerät von welchem eingelesen wird (Laufwerksverknüpfung zum Gerät muss im Explorer mit Zugangsdaten eingetragen sein (Login / Passwort) (Zeichen \ am Ende der Pfadangabe!)
sonogeraetspeicher=temp\	- Hier werden die Sonobilder vom Sonogerät 1:1 kopiert
Timer=10	- Intervall in Sekunden für Abruf/Copy vom Sonogerät.
Test=1	- Bei "1" werden zum Test noch alle Kopieraktionen angezeigt (Test=0 erfolgt keine Bildschirmausgabe PSonoDSC u. ...Copy)
sonoimport=0	- 1 = Import wird durchgeführt

DICOM-Einstellungen:

[DICOM]

DICOMaktiv=0	- DICOMServer ist aktiv
DICOMServer=192.168.0.110	- IP-Adresse DICOM-Server (z.B.) (für Einstellung am Sonogerät)
DICOMAE=PSonoDSC	- AE-Title (im Sonogerät eintragen)
DICOMPort=105	- Portnummer (im Sonogerät eintragen)
DICOMWLAE=PSonoDSC	- Worklist-AE-Title (im Sonogerät eintragen)
DICOMWLPort=104	- Portnummer (im Sonogerät eintragen)
Studies=0	- einige (Siemens)-geräte legen Daten unter "Studies" ab.
DICOM-Test=0	- kann für Testzwecke auf 1 gesetzt werden. Alle Übertragungen vom Sonogerät können verfolgt werden.

Beschreibung sonopfade.ini unter PSonoViewer:

[Pfade]

sonopfad=\\Server\archiv\	- Archivablage
wlistpfad=\\Server\wlistdb\PSonoDSC\	- hier werden die Worklistdaten abgelegt
viewerpfad=\\Server\PSonoViewer\	- PSonoViewer
dateiendung=*.jpg	- nur Bilder mit Endung .jpg werden eingelesen
bildprogramm=	- wird noch nicht verwendet.
gdtexport=c:\gdt\import\	- Bei vorhandener GDT-Datei wird diese eingelesen
gdtexportdatei=sonoimport.gdt	- Siehe oben
gdtexport=c:\gdt\import\	- Wenn "gdtexportflag=1" (siehe unten) wird hier beim Erstellen eines WL-Auftrags zeitgleich eine GDT-Exprotdatei erzeugt.
gdtexportdatei=sonoimport.gdt	- Siehe oben
gdtexportflag=0	- 1=sonoimport.gdt wird für PVS nach Worklisteintrag erstellt.
gdtloeschen=0	- wenn GDT-Exportdatei vom PVS nicht überschrieben wird (gdtlöschen=1 - Exportdatei wird nach Einlesen gelöscht)
GDT-Datum=0	- 0 = es werden alle Untersuchungen angezeigt - 1 = es werden nur Untersuchungen laut GDT angezeigt
Datumsformat=0	- Datumsformat 0 = JJJJ.MM.TT Datumsformat 1 = TT.MM.JJJJ
DICOMWL=1	- Client darf Worklist bearbeiten
DICOMWLUS=1	- Geschlechtsangabe 1= US (m,f,u) - 0=Dt (m,w,u)
TABSeq=0	- Anzeige der TAB´s (untereinander=0 / nebeneinander=1)
einrichtung=0	- Nach Erstkonfiguration = 1
Client=	- wird vom Setup eingetragen.
Viewer=	- wird vom Setup eingetragen.